

Feuerwehr Erlangen



Jahresbericht 2007

Jahresbericht der Feuerwehr Erlangen

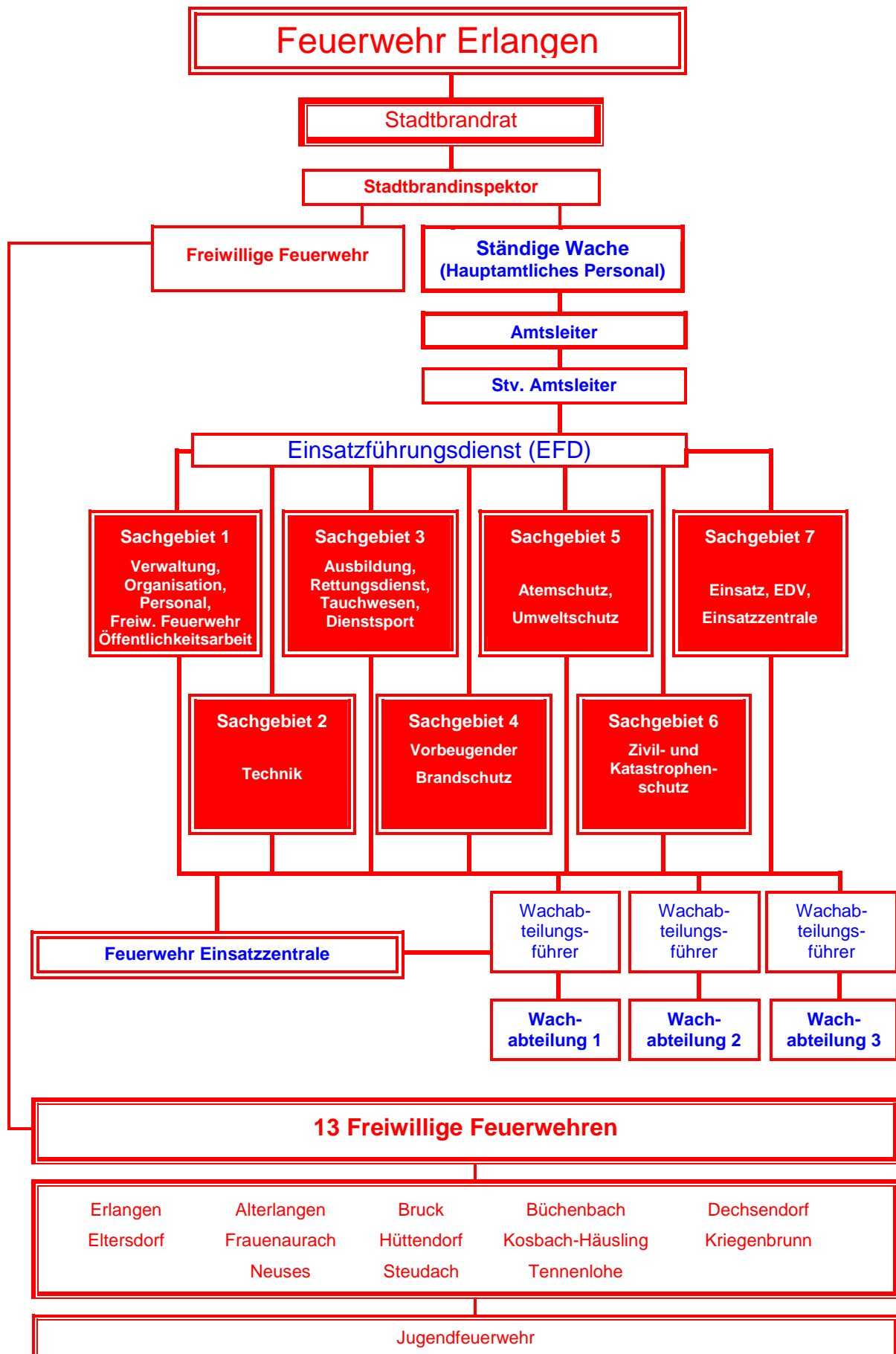
- 
- 1. Stadtgebiet und Einwohnerzahl**
 - 2. Organisation der Feuerwehr**
 - 3. Zivil- und Katastrophenschutz**
 - 4. Einsätze**
 - 5. Vorbeugender Brandschutz**
 - 6. Personal**
 - 7. Fahrzeuge**
 - 8. Haushalt**
 - 9. Wesentliche Anschaffungen**

Erstellt durch das Sachgebiet 1 + 7 (Weidinger, Besold, Schultheiß)

1.	Stadtgebiet und Einwohnerzahl	2007	2006
	Gebietsgröße	7.698 ha	7.684 ha
	Straßen, Wege und Plätze	940	927
	Einwohnerzahl	104.290	103.622



2. Organisation der Feuerwehr



3. Zivil- und Katastrophenschutz

Das abgelaufene Jahr stand ganz im Zeichen der am 05. Mai 2007 durchgeführten Katastrophenschutz-Übung „Maiglöckchen“. Es handelte sich um die erste Vollübung aller am Bevölkerungsschutz beteiligten Einheiten seit mehreren Jahren.

Über 500 Einsatzkräfte aller Feuerwehren Erlangens, von BRK und ASB, den beiden DLRG Ortsverbänden, der Polizei, der Bahn, der Notfallseelsorge sowie des THWs haben an diesem Tag die Abarbeitung einer Katastrophenlage im Stadtgebiet geübt. Dazu hat das Universitätsklinikum mit der Aufnahme der „Verletzten“ die internen Notfallwege überprüft.

Vier nahezu gleichzeitig auftretende Schadenslagen stellten das Übungsszenario dar. Am Bahnhof Frauenaurach kam es zu einem Gefahrgutunfall eines Güterzuges, am Festplatz Hartmannstraße rasten bei einer Motorsportveranstaltung mehrere Fahrzeuge in eine Zuschauertribüne, der Dachstuhl des Erlanger Schlosses brannte in voller Ausdehnung und darüber hinaus stürzte ein vollbesetzter PKW in das Hafenbecken des ehemaligen Großkraftwerkes. Grund genug, um die Bewältigung des Großschadensfalles von den Krisenstäben, der Führungsgruppe Katastrophenschutz sowie der Örtlichen Einsatzleitung, führen zu lassen.

Über 60 Verletztendarsteller, ein Güterzug der Deutschen Bahn AG, ein spezieller Tauch-PKW sowie diverse technische Hilfsmittel und Pyrotechnik stellten ein realitätsnahes Schadensbild dar. Eine aus zahlreichen Helfern aller Organisationen bestehende Übungsleitung mit Sitz an der Hauptfeuerwache und den Schadensorten überwachte den Einsatzablauf. Beobachter an den Schadensorten dokumentierten die gewonnenen Eindrücke.

40 Gäste aus den Bereichen Politik, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutzverwaltung wurden durch die Szenarien geführt.

Diese zeigten sich sowohl von der Leistungsfähigkeit der Erlanger Katastrophenschutz-einheiten als auch vom Übungsrahmen beeindruckt.

Die Versorgung der Einsatzkräfte sowie der sonstigen an der Übung beteiligten Personen wurde durch die Feldküche des BRK sichergestellt.

Abgerundet wurde die Veranstaltung, die über ein Jahr intensiv vorbereitet wurde, durch ein gemeinsames Abschlusstreffen aller Beteiligten beim BRK Erlangen. Die Übung kann als Erfolg gewertet werden, da diese einerseits die Einsatzbereitschaft der verschiedensten Kräfte unter Beweis gestellt, andererseits notwendige Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt hat.

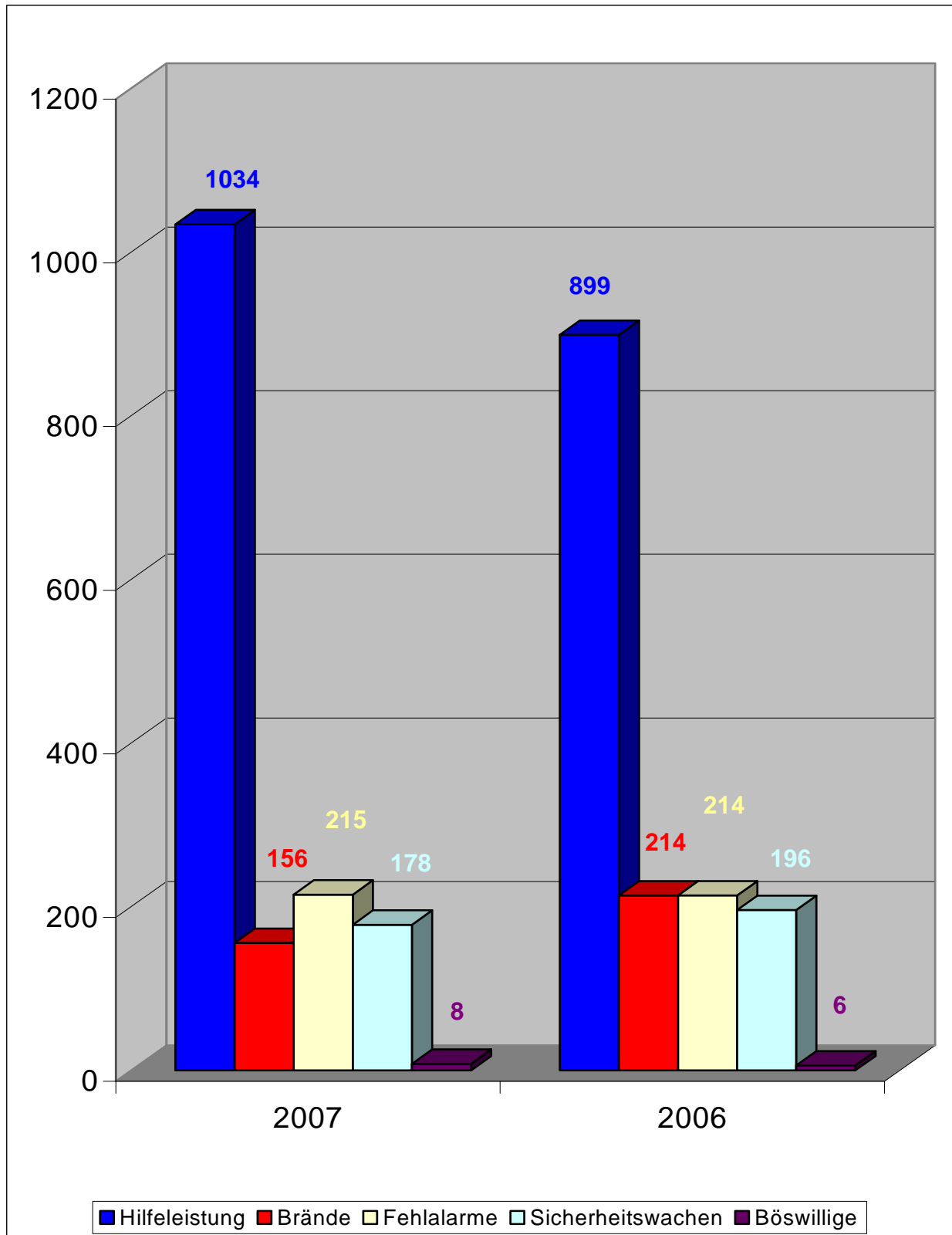
Neben der Großübung stand im Herbst eine weitere Stabsübung auf dem Programm. Diese Übungen für einen engeren Personenkreis dienen dazu, die Mechanismen und die Arbeitsweise in den Stäben zu vertiefen. Weiterhin besuchten die städtischen Mitarbeiter der Führungsgruppe Katastrophenschutz das Polizeipräsidium Mittelfranken mit seiner neuen Einsatzzentrale. Umfassend wurde dort über die Polizeireform und die künftige Integrierte Leitstelle informiert. Eine Besichtigung des neuen BRK-Stützpunktes an der Henri-Dunant-Straße stellte anschaulich das Leistungspotential dieser bedeutenden Hilfsorganisation dar.

Zusätzlich haben erneut sowohl hauptamtliche Mitarbeiter als auch freiwillige städtische Helfer im Katastrophenschutz verschiedene Lehrgänge an der Feuerweherschule Geretsried sowie an der Katastrophenschutzschule des Bundes, der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz in Ahrweiler wahrgenommen.

Außerdem wurde im zurückliegenden Jahr begonnen, das Lagezentrum der Führungsgruppe Katastrophenschutz von den bisherigen Räumlichkeiten im Dachgeschoss des Altbaus in den Unterrichtsraum zu verlegen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Arbeitsbedingungen des Krisenstabes erheblich zu verbessern, da die derzeitigen Büros hierfür entschieden zu klein sind. Zukünftig steht mit dem Unterrichtsraum und den angrenzenden Zimmern ausreichend Platz zur Verfügung ohne dass die bestehende Nutzung eingeschränkt werden muss. Die Arbeiten sollen im Herbst 2008 zum Abschluss kommen, damit die für das Frühjahr 2009 geplante große Stabsübung der Feuerweherschule Geretsried bereits in den neuen Räumlichkeiten durchgeführt werden kann.

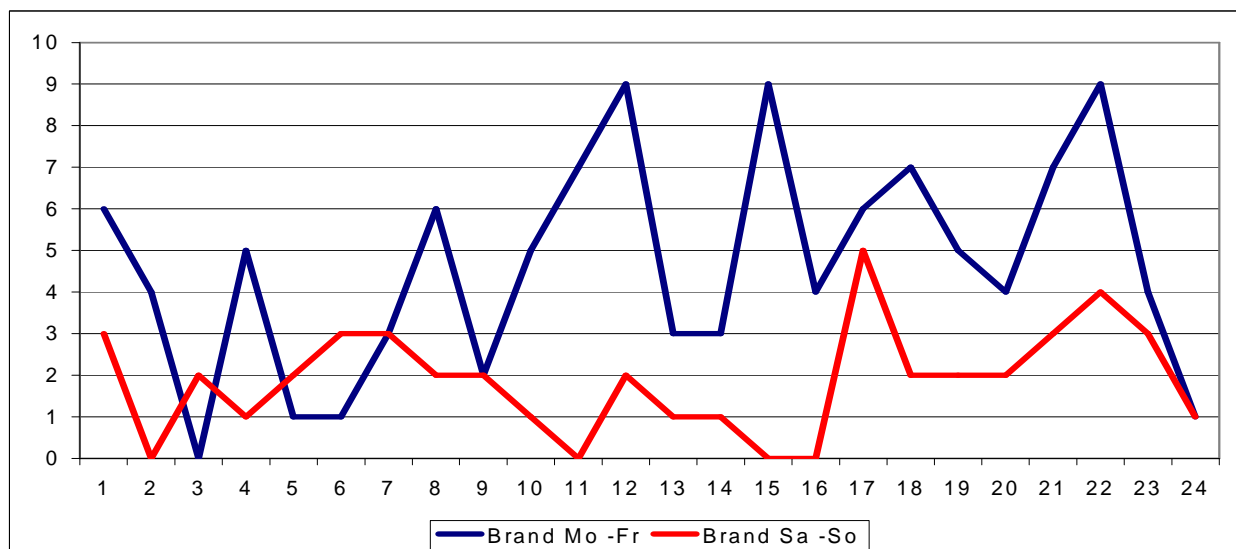
(Klaus Menzner für das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz)

4. Einsätze	2007	2006
Gesamteinsätze:	1591	1529



4.1	Brandeinsätze	2007	2006
Aufteilung der Einsätze im Stadtgebiet			
	Alterlangen	15	15
	Bruck	11	16
	Büchenbach	15	21
	Dechsendorf	2	2
	Eltersdorf	5	2
	Frauenaarach	3	3
	Häusling	0	1
	Hüttendorf	0	1
	Innenstadt	80	122
	Kriegenbrunn	0	3
	Kosbach	0	0
	Neuses	0	2
	Röthelheimpark	2	3
	Sieglitzhof	4	6
	Steadach	0	1
	Tennenlohe	7	4
	Außerhalb des Stadtgebietes	12	12
	Gesamteinsätze	156	214
Verteilung nach Einsatzarten			
	Kleinf Feuer	97	165
	Mittelfeuer	10	11
	Großfeuer	1	2
	Brand bei Eintreffen bereits gelöscht	48	36

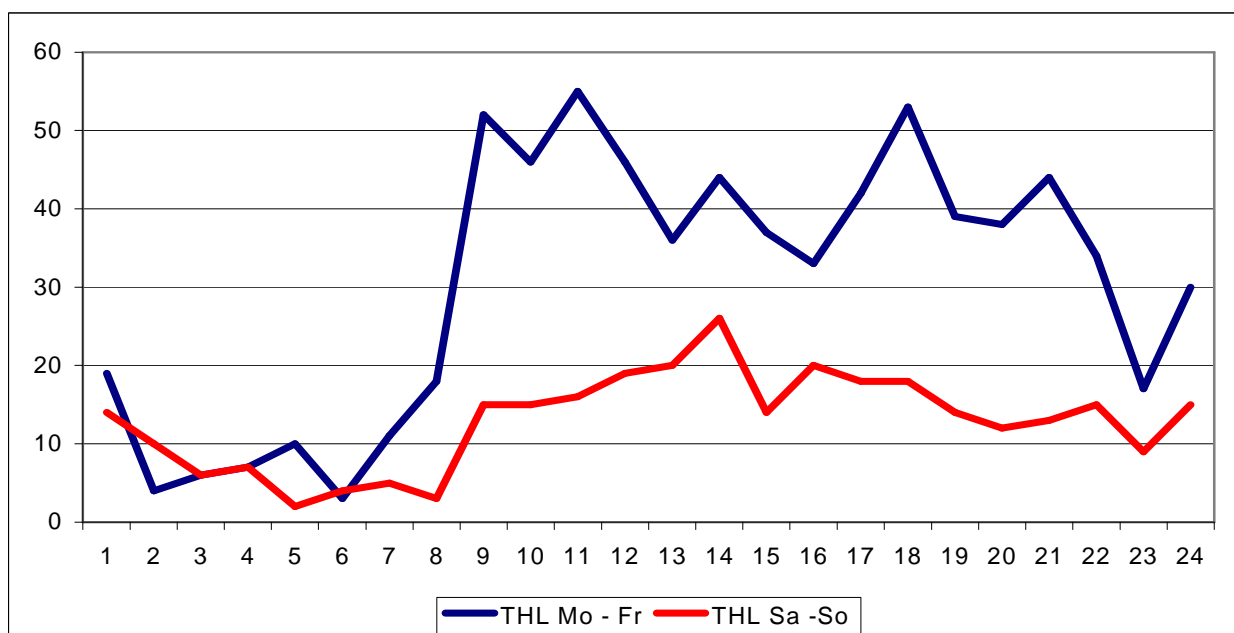
Verteilung über den Tag:



Brandobjekt:	2007	2006			
Wohnungen	46	61			
Verwaltung, Büro	5	1			
Geschäft, Warenhaus	2	2			
Handwerksbetrieb, Kleingewerbe	0	4			
Hotel, Gaststätte	3	3			
Theater, Versammlungsstätte, Schule, Kino, Kirche	3	5			
Krankenhaus, Heime, Strafanstalt, Sammelunterkunft	12	15			
Garage	3	1			
Baustelle, Rohbau	0	2			
Land-/Forstwirtschaft	2	0			
Fahrzeug	17	31			
Kleinteile (Mülltonnen, Abfallhaufen, Baum)	40	69			
Lager, Spedition	0	0			
Industrie, Energieversorgung	2	3			
Freifläche (Wald, Moor, Heide, Gras, Müll)	12	6			
Sonstiges	9	11			
Brandausbreitung:					
Ein Raum	53	94			
Raumgruppe, Wohnung, Brandabschnitt, Geschoss	7	9			
Gebäude	2	3			
Nachbargebäude	0	1			
Gefährliche Stoffe im Brandbereich (Chemikalien usw.)	0	0			
Personenrettung und –schäden:					
Durch die Feuerwehr gerettete Personen	12	38			
Davon über Feuerwehrleitern gerettet	0	8			
Durch die Feuerwehr tot geborgene Personen	0	2			
Verletzte bei Brandeinsätzen					
Andere Personen	0	0			
Feuerwehrdienstleistende	0	0			
Nachalarmierungen / Alarmierungen		2007		2006	
	Anzahl	FM	Anzahl	FM	
Ständige Wache	1	12	3	42	
Alterlangen	11	80	15	116	
Bruck	11	54	13	104	
Büchenbach	13	86	19	127	
Dechsendorf	4	27	3	27	
Eltersdorf	6	38	4	15	
Erlangen	30	383	30	337	
Frauenaaurach	3	25	3	5	
Hüttendorf	1	3	3	22	
Kosbach/Häusling	0	0	1	3	
Kriegenbrunn	4	30	3	31	
Neuses	0	0	2	8	
Steadach	0	0	1	5	
Tennenlohe	10	70	7	44	
Gesamtnachalarmierungen	94	808	107	886	

4.2	Hilfeleistungseinsätze	2007	2006
	Aufteilung der Einsätze im Stadtgebiet		
	Alterlangen	67	59
	Bruck	85	92
	Büchenbach	88	99
	Dechsendorf	31	17
	Eltersdorf	30	35
	Frauenaurach	30	26
	Häusling	6	2
	Hüttendorf	1	4
	Innenstadt	498	442
	Kriegenbrunn	9	9
	Kosbach	7	6
	Neuses	4	2
	Röthelheimpark	13	4
	Sieglitzhof	69	39
	Steadach	0	0
	Tennenlohe	29	27
	Außerhalb	67	36
	Gesamteinsätze	1034	899

Verteilung über den Tag:

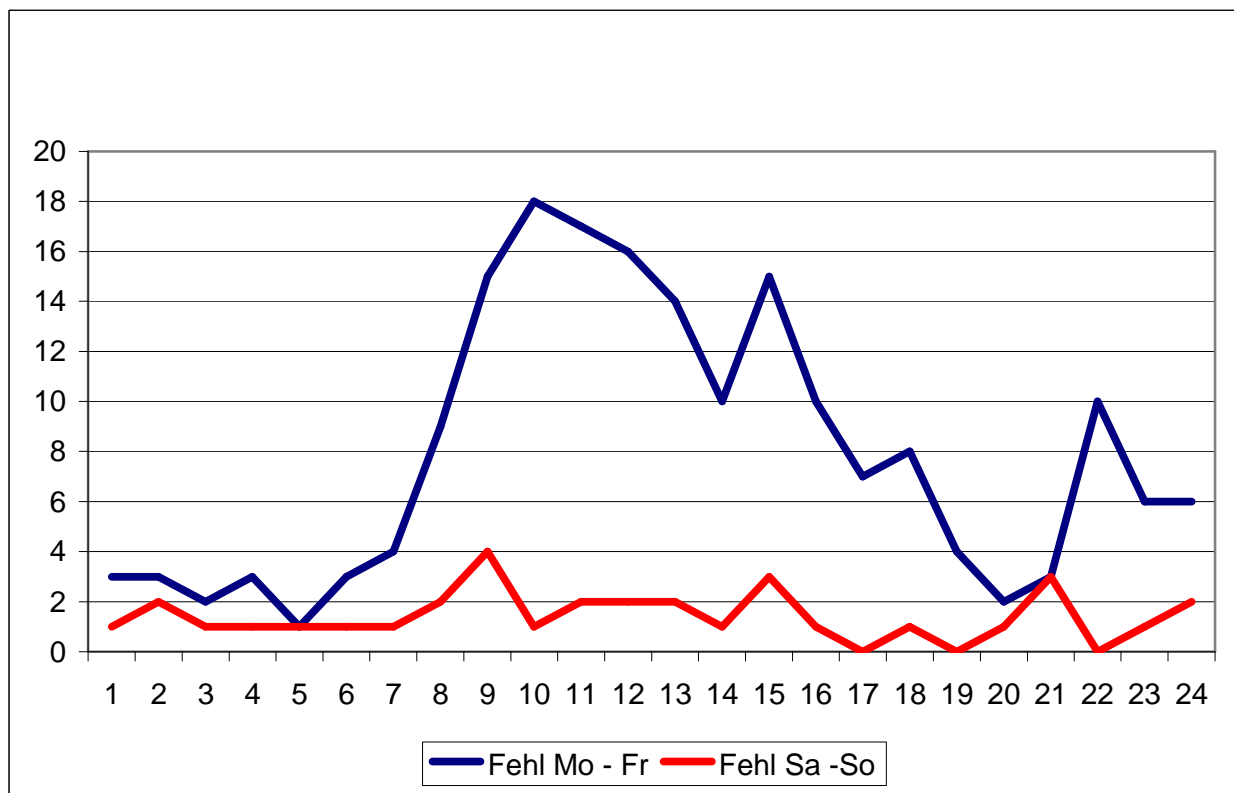


Schadenereignisse bzw. Art der Hilfeleistung	2007	2006
Unfälle mit Straßenfahrzeugen	19	31
Unfälle mit Schienenfahrzeugen	2	1
Unfälle mit Luftfahrzeugen	0	0
Unfälle mit Wasserfahrzeugen	0	0
Absturzgefährdete Personen	1	1
Hochbauunfälle, Einsturz v. Gebäuden	1	0
Absturzgefährdete Teile	6	4
Tiefbau- / Silounfälle	1	0
Unfälle mit Aufzügen u. Fahrtreppen	6	2
Wasser-/ Eisunfälle	3	6
Wasserschäden	54	72
Hochwasser, Überschwemmungen	64	1
Sturmschäden	133	29
Tierunfälle (Tierbergungen)	45	61
Insekten	90	108
Auslaufender Treibstoff aus Kfz-Tank	30	33
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	88	83
Öl auf Gewässer	18	13
Freiwerden gefährlicher Stoffe	19	11
Vermisste Personen	2	1
Verspernte Räume bei akuter Gefahr	111	119
Verschließen von Räumen bei Gefahr	13	7
Wassertransport, Wasserversorgung	0	0
Freiwillige Tätigkeiten	175	204
Sonstige	80	62
Bei Eintreffen Einsatz nicht mehr erforderlich	34	50
Organisierte Erste Hilfe / First Responder	38	0
Personenrettung:		
Über Feuerwehrleitern gerettete Personen	9	6
Bei techn. Hilfeleistung gerettete Personen	81	100
Bei techn. Hilfeleistung tot geborgene Personen	17	20
Bei techn. Hilfeleistung verletzte Feuerwehrdienstleistende	0	0

	Nachalarmierungen / Alarmierungen	2007		2006	
		Anzahl	FM	Anzahl	FM
	Ständige Wache	3	31	1	12
	Taucher	2	5	4	15
	Alterlangen	5	32	0	0
	Bruck	4	28	1	0
	Büchenbach	3	13	5	33
	Dechsendorf	12	91	5	30
	Eltersdorf	2	6	4	40
	Erlangen	40	486	40	385
	Frauenaaurach	1	4	3	17
	Hüttendorf	2	23	1	3
	Kosbach/Häusling	1	3	1	7
	Kriegenbrunn	0	0	0	0
	Neuses	0	0	2	10
	Steudach	1	8	0	0
	Tennenlohe	4	32	8	85
	Gesamtnachalarmierungen	80	762	75	637
4.3	Einsätze der Werkfeuerwehren			2007	2006
	Siemens Stammhaus / UB-Med:				
	Brände			23	20
	Hilfeleistungen			245	149
	Fehlalarme (Auslösung durch automatische Brandmeldeanlagen)			16	8
	Sicherheitswachen			21	17
	Räumungsübungen			4	2
	Siemens Gerätewerk:				
	Brände			8	9
	Hilfeleistungen			27	14
	Fehlalarme (Auslösung durch automatische Brandmeldeanlagen)			4	5
	Medizinische Notfallversorgung			47	0
	Sicherheitswachen			0	2
	Räumungsübungen			0	0

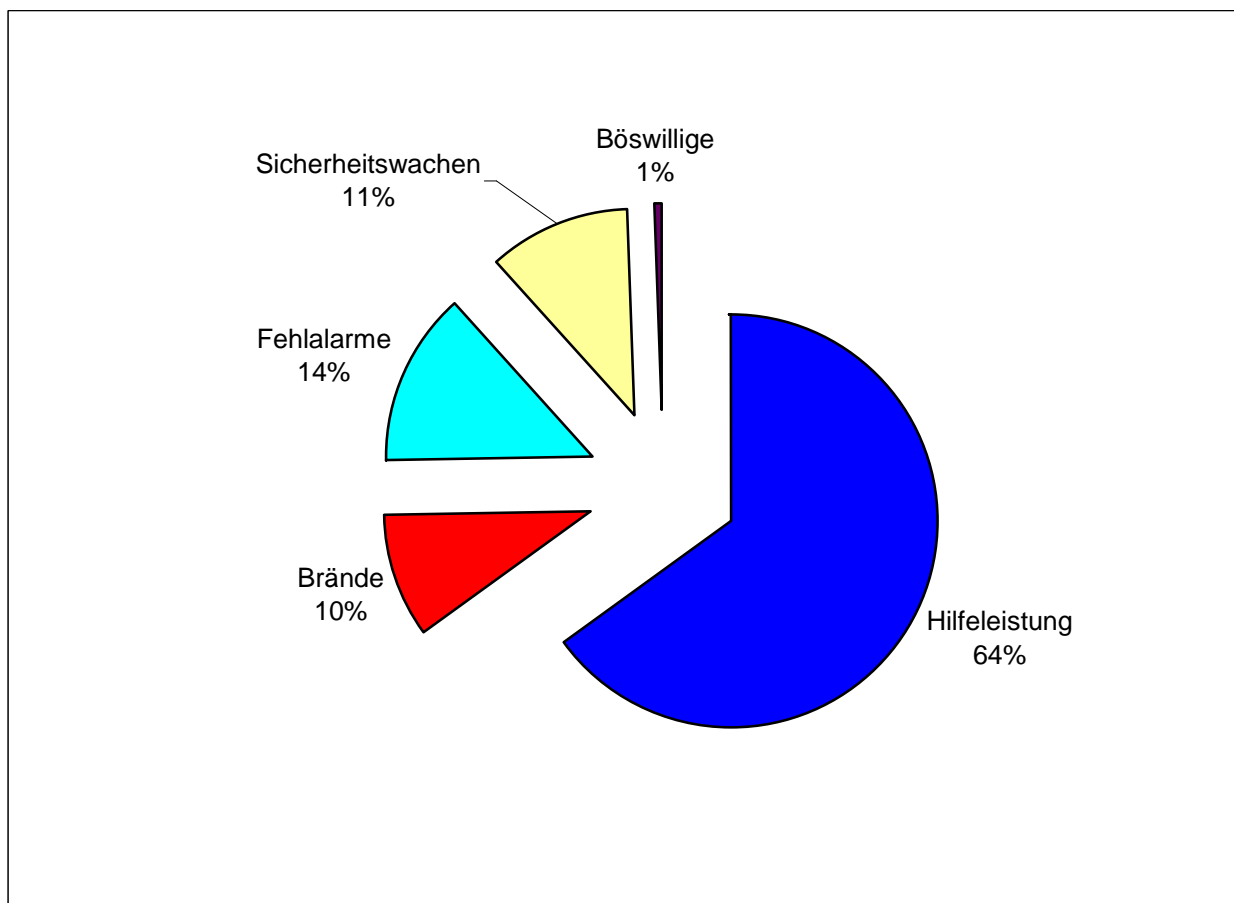
4.4 Fehlalarmierungen	2007	2006
Aufteilung der Einsätze im Stadtgebiet		
Alterlangen	3	17
Bruck	9	7
Büchenbach	17	22
Dechsendorf	0	0
Eltersdorf	21	15
Frauenaurach	4	4
Häusling	0	0
Hüttendorf	1	2
Innenstadt	148	130
Kriegenbrunn	1	0
Kosbach	0	0
Neuses	0	0
Röthelheimpark	2	2
Schallershof	0	0
Sieglitzhof	4	3
Steadach	0	0
Tennenlohe	10	14
Außerhalb des Stadtgebietes	3	4
Gesamtfehlalarme	223	220
Fehlalarmierungen durch		
Blinde Alarme	43	59
Böswillige Alarme	8	6
Brandmeldeanlagen	172	155

Verteilung über den Tag:



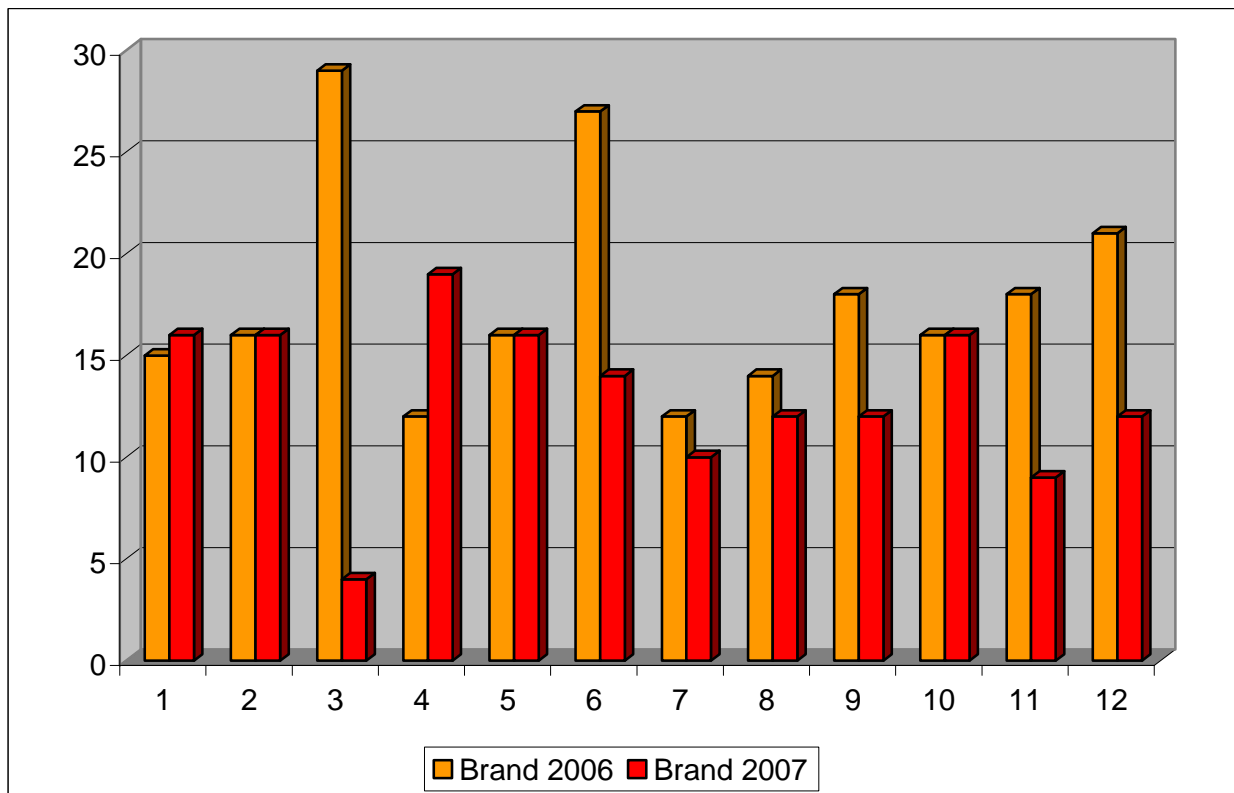
Nachalarmierungen / Alarmierungen	2007		2006	
	Anzahl	FM	Anzahl	FM
Ständige Wache	0	0	0	0
Alterlangen	2	14	15	117
Bruck	6	60	7	69
Büchenbach	10	63	14	61
Dechsendorf	0	0	0	0
Eltersdorf	19	129	15	94
Erlangen	3	39	7	65
Frauenaarach	8	38	2	9
Hüttendorf	0	0	1	4
Kosbach/Häusling	0	0	0	0
Kriegenbrunn	1	12	0	0
Neuses	0	0	0	0
Steadach	0	0	0	0
Tennenlohe	9	53	14	99
Gesamtnachalarmierungen	58	408	75	518

Verteilung der Einsätze nach Prozenten im Jahr 2007

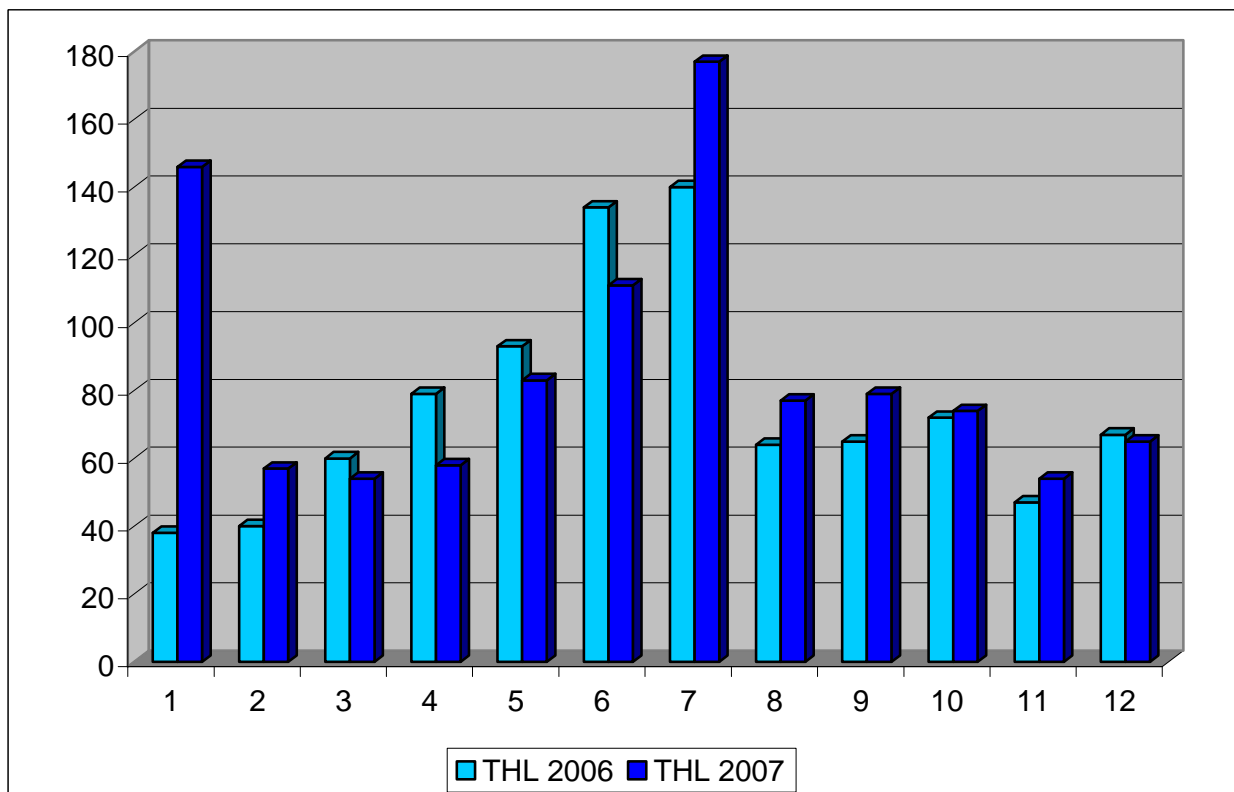


Monatsübersicht der Einsätze der Jahre 2006 / 2007

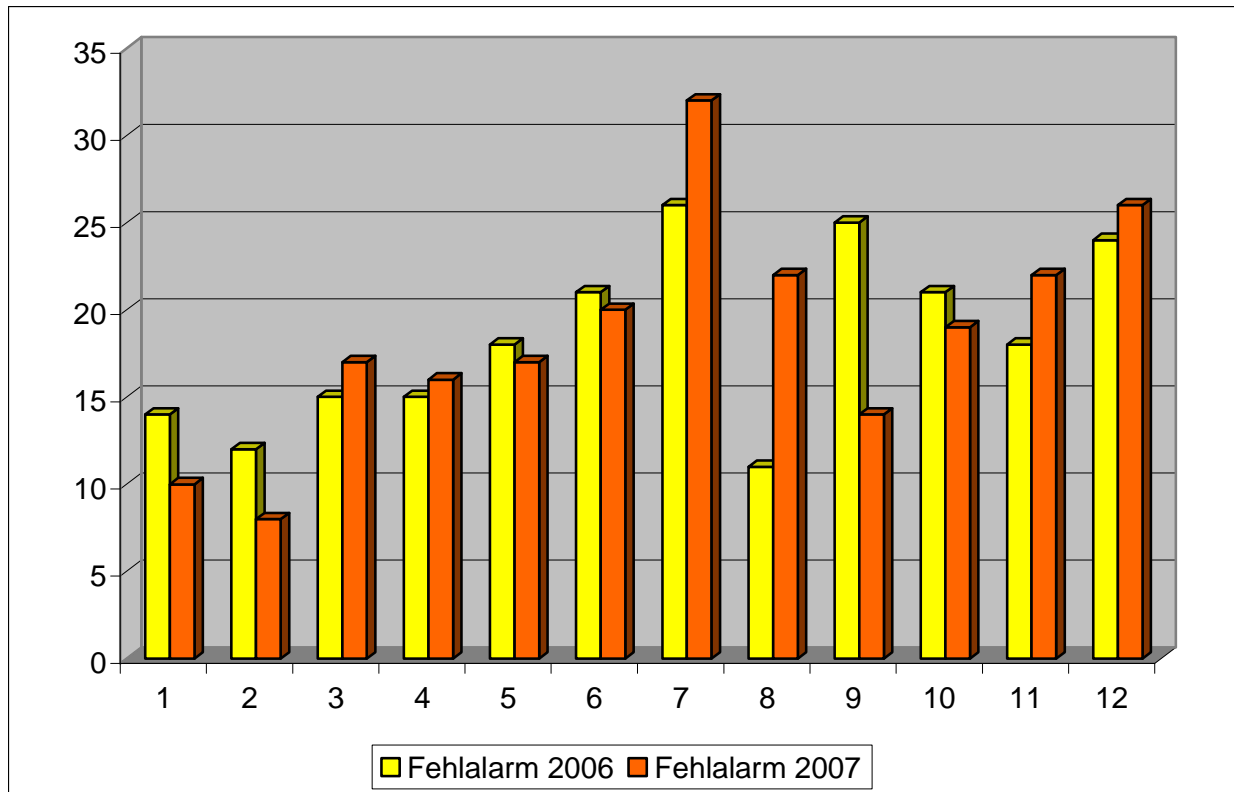
Brandeinsätze:



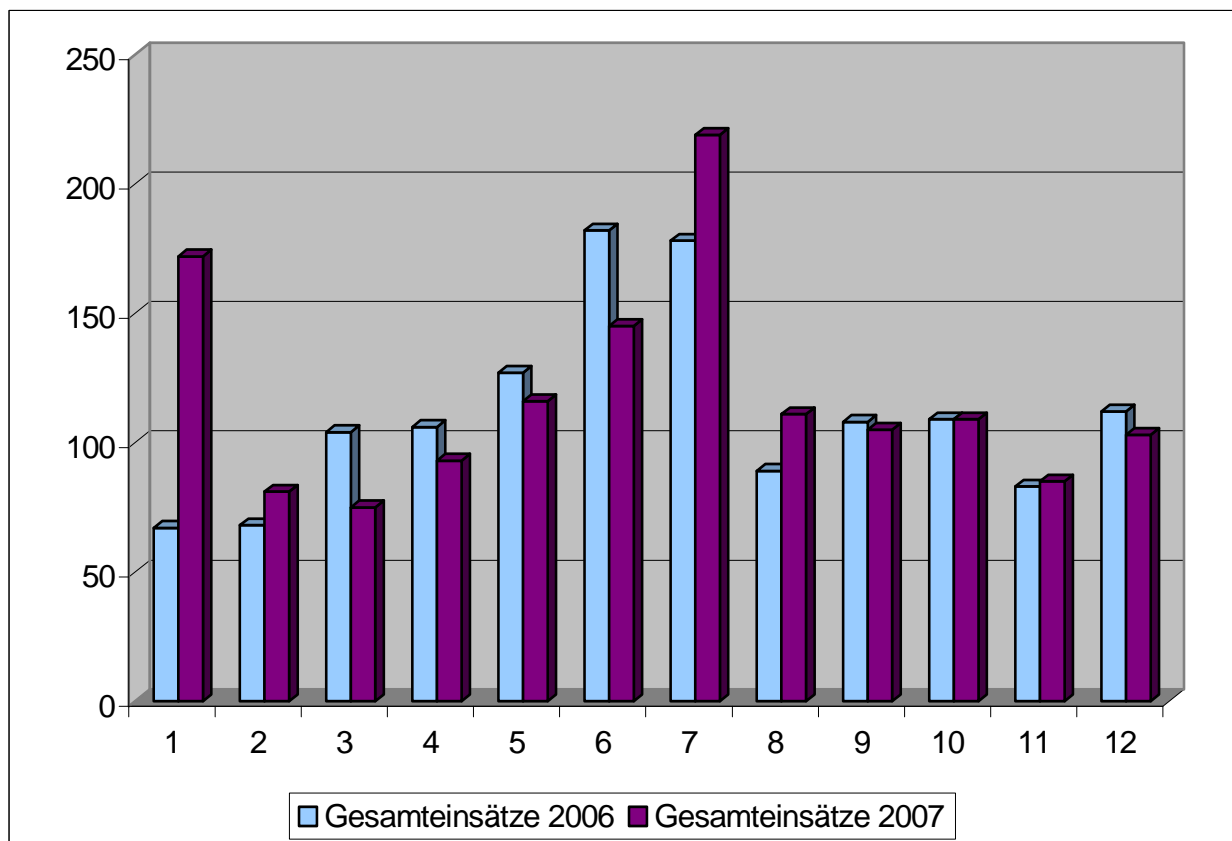
Technische Hilfeleistung:



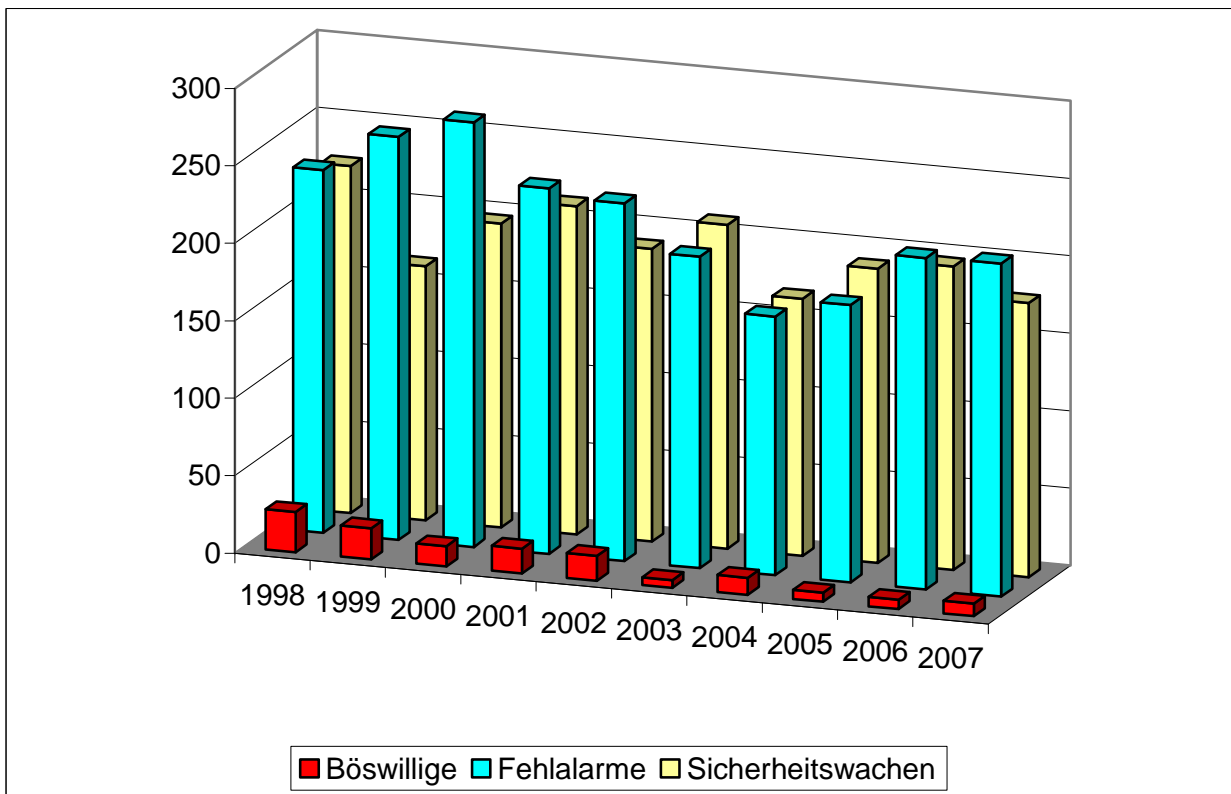
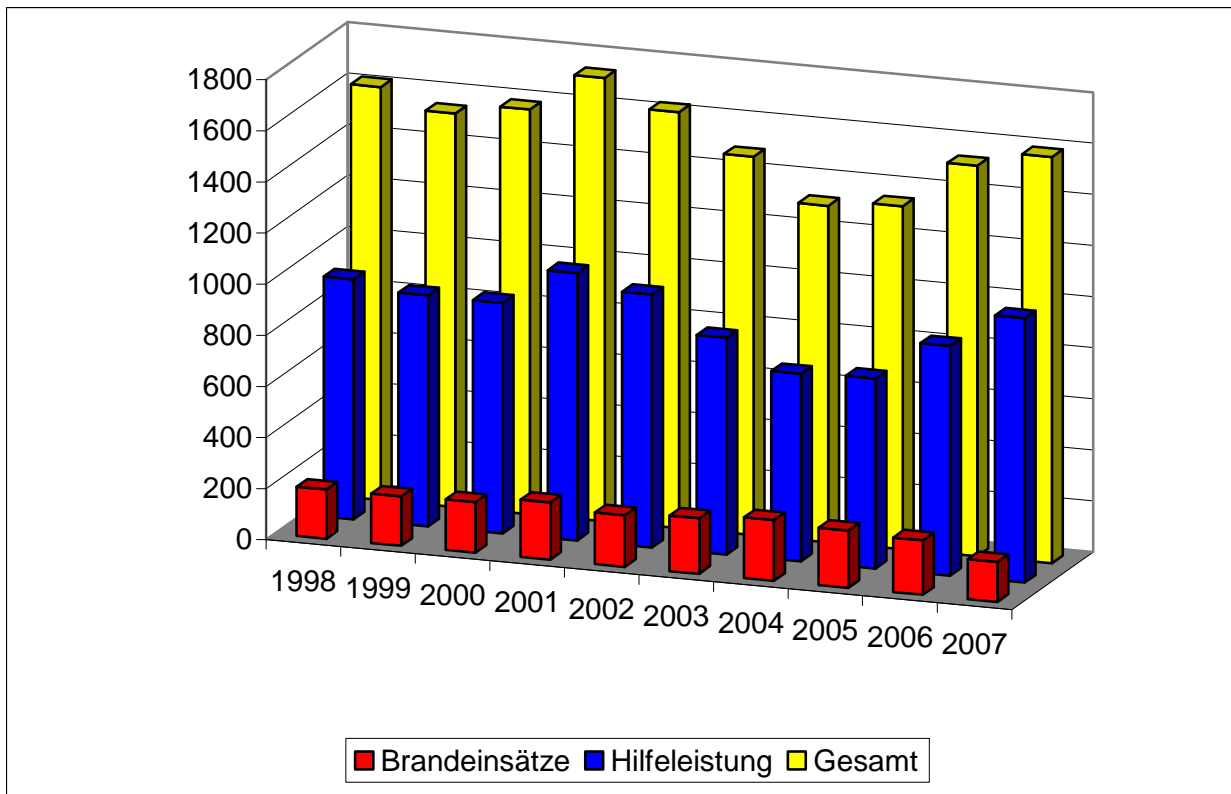
Fehlalarme:



Gesamteinsätze:

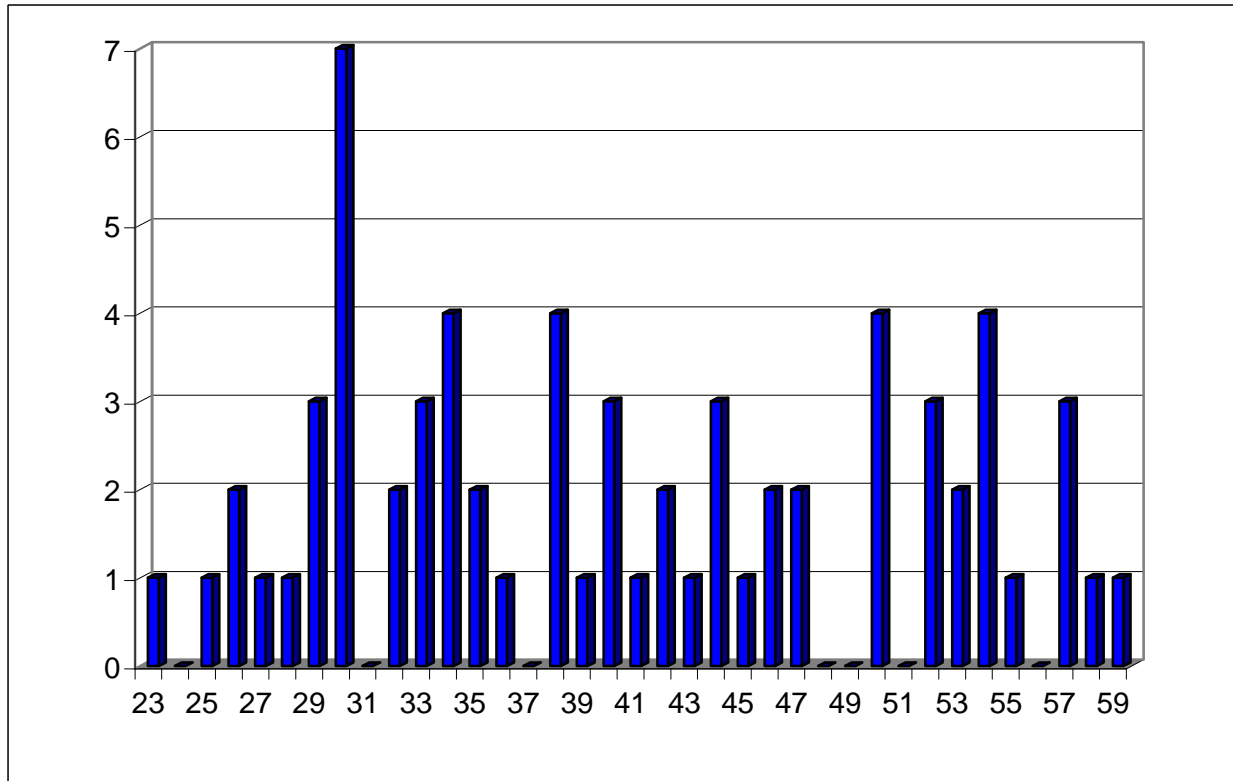


Graphische Darstellung der Einsätze von 1996 – 2007

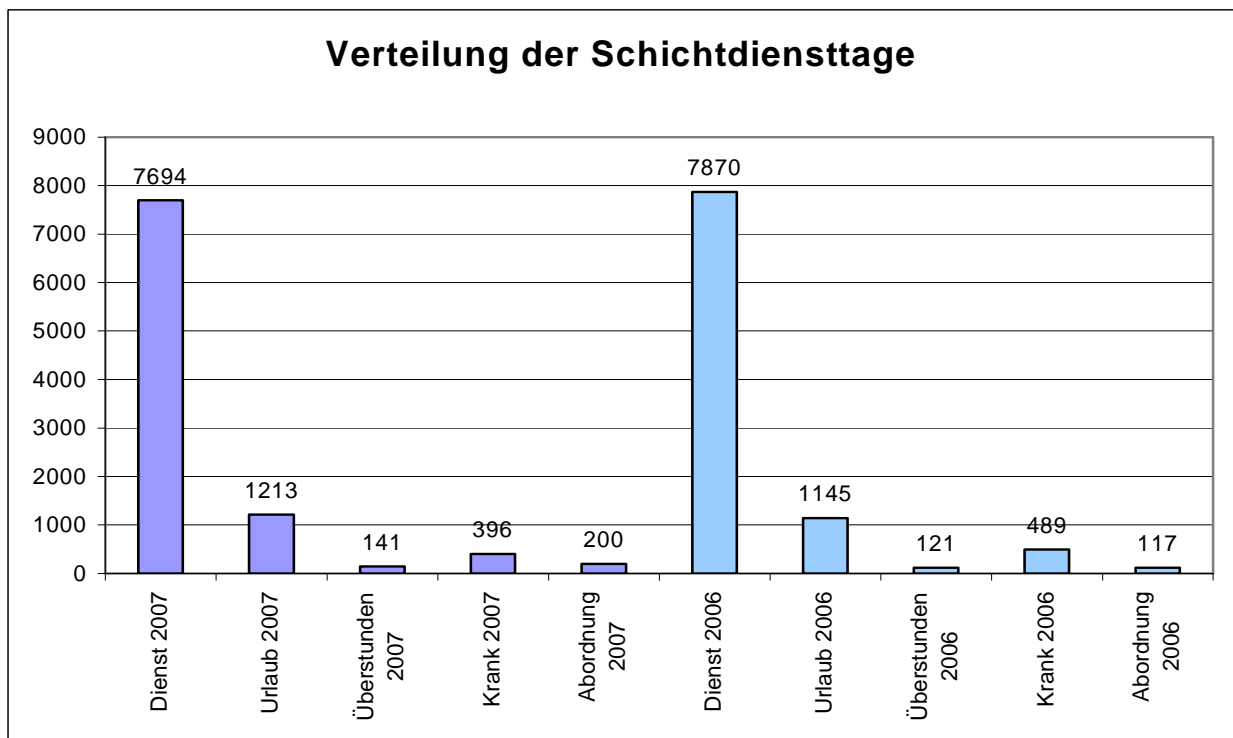


5. Vorbeugender Brandschutz		2007	2006		
Stellungnahmen zu Sonderbauten, Bebauungsplänen und nach BimSchG Versch. Stellungnahmen (Messen, Kirchweihen, Fw-Zufahrten usw.)		48	64		
Besprechungen		56	45		
Objektbegehungen		82	87		
Abnahme von fliegenden Bauten, BMA´s, Wartungen FSD´s usw.		123	113		
Teilnahmen an Feuerbesuchen		0	0		
Aufgeschaltete Brandmeldeanlagen		225	218		
davon mit Strahlenschutz Gefahrengruppe I		36	36		
davon mit Strahlenschutz Gefahrengruppe II		28	28		
davon mit Strahlenschutz Gefahrengruppe III		14	14		
davon mit BIO-Schutzstufe I		50	50		
davon mit BIO-Schutzstufe II		36	36		
davon mit BIO-Schutzstufe III		14	14		
Unterweisung über das Verhalten im Brandfall und Handhabung von Feuerlöschern		20	12		
Theatersicherheitswachen a 3 Mann		152	164		
Stadthallenwachen a 3 Mann		13	8		
Wachen anlässlich der Bergkirchweih a 4 Mann (12-stündiger Schichtdienst)		23	23		
Besichtigung der Hauptfeuerwache und Information über den Aufbau und Organisation der Feuerwehr Erlangen durch					
Schulklassen		13	22		
Kindergärten		20	16		
Jugendgruppen		7	3		
Vereine und Gruppen		4	6		
Ferienprogramm		5	5		
6. Personal					
		2007		2006	
Ständige Wache		Soll	Ist	Soll	Ist
Brandoberamtsrat	A 13 S	1	1	1	1
Brandamtsrat	A 12	1	1	1	0
Brandamtman	A 11	4	3	4	3
Brandoberinspektor	A 10	0	0	0	1
Brandinspektor	A 9	0	0	0	0
Hauptbrandmeister	A 9S + AZ	4	4	4	4
Hauptbrandmeister	A 9 S	9	9	9	9
Brandmeister / Oberbrandmeister	A 7 / A 8	51	48	50	50
Feuerwehranwärter		0	3	0	0
Gesamt		70	69	69	68
Verwaltung					
Verwaltungsleiter					
Verwaltungsleiter	A 9S	1	1	1	1
Schreibkraft Amtsleiter 19,25 Std.	BAT VI b	1	1	1	1
Katastrophenschutz					
Verwaltungsamtman					
Verwaltungsamtman	A 11	1	1	1	1
Sachbearbeiter Verwaltung / KatS	BAT VII	1	1	1	1
Gesamt		74	73	73	72

Altersstruktur der Mitarbeiter im Jahre 2007



Das Durchschnittsalter betrug 40,6 Jahre (im Vorjahr 40,3 Jahre)



Durchschnittliche Dienststärke:		2007	2006
	Soll	21,08	21,49
	Ist	15,73	16,36

Freiwillige Feuerwehren	2007		2006	
	Jugendfeuerwehr	Aktive	JF	Aktive
Alterlangen	6	24	6	26
Bruck	6	17	9	20
Büchenbach	13	40	13	44
Dechsendorf	8	49	7	44
Eltersdorf	12	45	17	46
Erlangen	4	67	6	68
Frauenaarach	8	31	4	31
Hüttendorf	2	29	4	31
Kosbach/Häusling	11	36	3	39
Kriegenbrunn	6	35	7	32
Neuses	0	19	1	21
Steadach	0	32	0	36
Tennenlohe	9	25	5	31
Aktive Feuerwehrdienstleistende gesamt	85	449	82	469
Werkfeuerwehren				
In 2 Betrieben		102		101

6.0 Fahrzeuge

Ständige Wache	Typ	Baujahr	2007	2006
Tanklöschfahrzeuge	TLF 24/50	88	1	1
Löschgruppenfahrzeuge	LF 16-A,B (CAFS)	01, 01	2	2
Kraftfahrdrehleitern	DLK 23/12	95	1	1
Rüstwagen	RW 2	88	1	1
Gerätewagen-Gefahrgut	GW-G	89	1	1
Gerätewagen-Wasserrettung	GW-W	89	1	1
Vorausrüstwagen	VRW	89	1	1
Einsatzleitwagen	ELW	02	1	1
Kommandowagen	KdoW	85, 04, 05	3	3
Mehrzweckfahrzeug	MZF	94	1	1
Kastenwagen	Kombi	90	1	1
Funkkommandowagen	FuKW (Bund KatS)	85	0	1
Einsatzleitfahrzeug	ELF (UG-ÖEL)	06	1	1
Versorgungslastkraftwagen	LKW	90	1	1
Kleinalarmfahrzeuge	Klaf	80,83	2	2
Feuerwehrboote	MZB	95	1	1
	A-Boot	88	1	1
Pulverlöschanhänger	FwA-P 250	61	1	1
Lichtmastanhänger	FwA-Lima	78	1	1
Schaum-Wasserwerfer	FwA-SWW	87	1	1
Mopmatik Anhänger-Öl	FwA-Mopmatik	91	1	1
Ölsperre Anhänger	FwA-Ölsp	81	1	1

Freiwillige Feuerwehr	Typ	Baujahr	2007	2006
Tanklöschfahrzeuge	TLF 8/18	78	1	1
Löschgruppenfahrzeuge	LF 16-C (CAFS)	02	1	1
	LF 16	76, 88,93	3	3
	LF 16-TS (Bund KatS)	90	1	1
	LF 8	67, 77, 86, 90	4	4
	LF 8/6	95, 98, 2000	3	3
Kraftfahrdrehleiter	DLK 23/12	80	1	1
Tragkraftspritzenfahrzeuge	TSF	84, 86, 92	3	3
Kommandowagen	KdoW	90, 01	2	2
Mannschaftstransportwagen	MTW	94	1	1
Dekontaminations Lkw P	Dekon Lkw P (Bund Kats)	01	1	1
Tragkraftspritzenanhänger	TSA	60, 62, 65, 65	4	4
Gesamt			50	51
Kraftfahrzeugunfälle mit Fremdbeteiligung			3	3
Durchschnittsalter der Fahrzeuge ohne Anhänger			16,73	16,86
Gesamtkilometer			85.273	92.671
Bei Einsätzen techn. Hilfeleistung			13.381	13.290
Bei Brandeinsätzen			3.998	5.278
Bei Fehlalarmen			5.312	5.589

7.0 Haushalt

Verwaltungshaushalt	Ansatz 2008	Ansatz 2007	Ergebnis 2006
Verwaltungshaushalt			
Gesamtvolumen (Stadt Erlangen)	250.754.000 €	244.360.000 €	265.478.866,00 €
FW Ausgaben (einschl. Personalkosten)	2.972.200 €	2.900.400 €	2.996.658,80 €
KatS Ausgaben (einschl. Personalkosten)	83.400 €	96.800 €	76.757,68 €
FW Einnahmen	225.500 €	238.700 €	236.382,73 €
KatS Einnahmen	6.400 €	6.300 €	7.046,22 €
Vermögenshaushalt			
Gesamtvolumen (Stadt Erlangen)	62.492.000 €	59.127.000 €	75.640.579,00 €
FW Ausgaben	1.085.000 €	720.000 €	505.837,43 €
KatS Ausgaben	10.000 €	10.000 €	51.935,06 €
FW Einnahmen	297.000 €	48.000 €	71.089,02 €
KatS Einnahmen	0 €	0 €	105.083,27 €

8.0 Wesentliche Anschaffungen

2	Rollcontainer zum Transport von Atemschutzgeräten
1	Atemluftkompressor mit Flaschenfüllleiste
200	Atemschutzmasken
4	Tauchpumpen TP 4/1
4	Wassersauger
3	Hohlstrahlrohre
43	Druckschläuche B + C
	Fahrzeugladegeräte und Leitungsroller

	Zubehör für Schnelleinsatzzelt (Heizung, Beleuchtung)	
1	Teleskop-Rettungszyylinder	
1	Sprechfunkgerät 2m-Wellenbereich	
4	Handfunkgeräte	
4	Funkmeldeempfänger	
7	Hör- Sprechgarnituren und Handmikrofone	
39	Funkmelde-System-Hörer	
1	Sirenenanlage	
	Erneuerung des Einsatzleittisches mit zugehöriger Technik	
	Abgasabsauganlage für die Stellplätze 1 - 12	
	Gemeinschaftsküche	
	Gesamtsumme	239.149,00 €

Erneuerung des Einsatzleittisches

Am 1. Februar 2007 war es endlich so weit. Die lange geplante und mehrmals verschobene Erneuerung des Einsatzzentralentisches wurde in Angriff genommen.

Die Schwierigkeit bestand darin, dass der komplette Umbau vom alten Tisch in den neuen Tisch inklusive neuer Technik am „offenen Herzen“ geschah, d.h. bei laufendem Betrieb.

Als erstes wurde der neue EZ-Tisch in der Mitte des Raumes aufgebaut. Dann wurde der alte Tisch Stück für Stück zerlegt und entkernt.

Das Projekt gestaltete sich schwierig, denn über die unzähligen Kabel die im Tisch verlegt waren, gab es nur sehr dürftige Aufzeichnungen. Die Folge war, dass viele der Leitungen die vom Tisch in den Schaltkeller unter der Einsatzzentrale führten, mühsam herausgemessen werden mussten. Im Laufe der Umbaumaßnahmen stellte sich heraus, dass nur ca. die Hälfte der im Tisch verlegten Kabel noch eine Funktion hatten.

Zu vorgerückter Stunde am 1. Februar konnte der neue Tisch den Platz des alten Tisches einnehmen. Nun musste die alte Tele-

fon-, Funk- und Steuerungstechnik provisorisch in den Einsatzleittisch integriert werden.

Im Laufe der nächsten vier Wochen wurden die neuen Komponenten für Funk, Dokumentation von Funk und Notruf, Tor- und Ampelsteuerung in den neuen Tisch eingebaut.

Durch die Erneuerung des Tisches inklusive der Technik ist es jetzt auch wieder möglich, Hilfeersuchen, die bei der Feuerwehr einlaufen auch direkt an die Polizei oder an die Rettungsleitstelle weiterzuvermitteln.



Der neue Tisch in der Einsatzzentrale

Erlangen im April 2008

Feuerwehr Erlangen

Dipl.-Ing. (FH) Weidinger
Brandamtsrat